

Änderung Patientenbeteiligung als Folge der Entscheide des Grossen Rates im Kanton Bern

Sehr geehrte Klientinnen und Klienten

Wie Sie Medienberichten entnehmen konnten, hat der Grosse Rat des Kantons Bern im Rahmen der Novembersession 2017 verschiedene Sparmassnahmen beschlossen. Eine betrifft die Patientenbeteiligung bei ambulanten Pflegeleistungen. Die Patientenbeteiligung ist zusätzlich zum Selbstbehalt und der Franchise vom Leistungsempfänger von ambulanten Pflegeleistungen zu übernehmen.

Die Patientenbeteiligung wurde bis jetzt in Abhängigkeit des Einkommens und Vermögens berechnet. Im Rahmen der Sparmassnahmen hat der Grosse Rat am 29. November 2017 entschieden, dass alle Klienten ab 65 Jahren für ambulante Pflegeleistungen die maximal mögliche Patientenbeteiligung übernehmen müssen.

Die ambulanten Leistungserbringer (Spitex, freiberufliche Pflegefachleute) sind durch diesen Entscheid verpflichtet, **ab 1. April 2018** allen Pflegeleistungsempfängern ab 65 Jahren die Patientenbeteiligung in der Höhe von max. Fr. 15.95 pro Tag zu verrechnen. Bei Pflegeleistungen kürzer als 60 Minuten pro Tag erfolgt die Verrechnung im Verhältnis zur Dauer der Leistung. Bei Pflegeleistungen ab 60 Minuten pro Tag wird der gesetzlich maximal mögliche Betrag von Fr. 15.95 verrechnet.

Für Klientinnen und Klienten mit geringem Einkommen empfehle ich, die Unterstützung von Pro Senectute oder der lokalen AHV Zweigstelle zu nutzen und einen möglichen Anspruch auf Ergänzungsleistungen zu prüfen. Die Patientenbeteiligung wird bei der Berechnung eines Anspruches berücksichtigt. Weiter können die Pflegekosten inkl. der Patientenbeteiligung auch bei den Steuern geltend gemacht werden.

Ich bedaure, Sie über diesen Entscheid informieren zu müssen. Diese Einnahme dient der Entlastung des Kantons im Rahmen der Umsetzung der Pflegefinanzierung. Gerne unterstütze, behandle und berate ich Sie auch in Zukunft und sichere Ihnen kompetente Leistungen zu. Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Wundpraxis Sumiswald

Ihre Wundexpertin

Esther Gerber